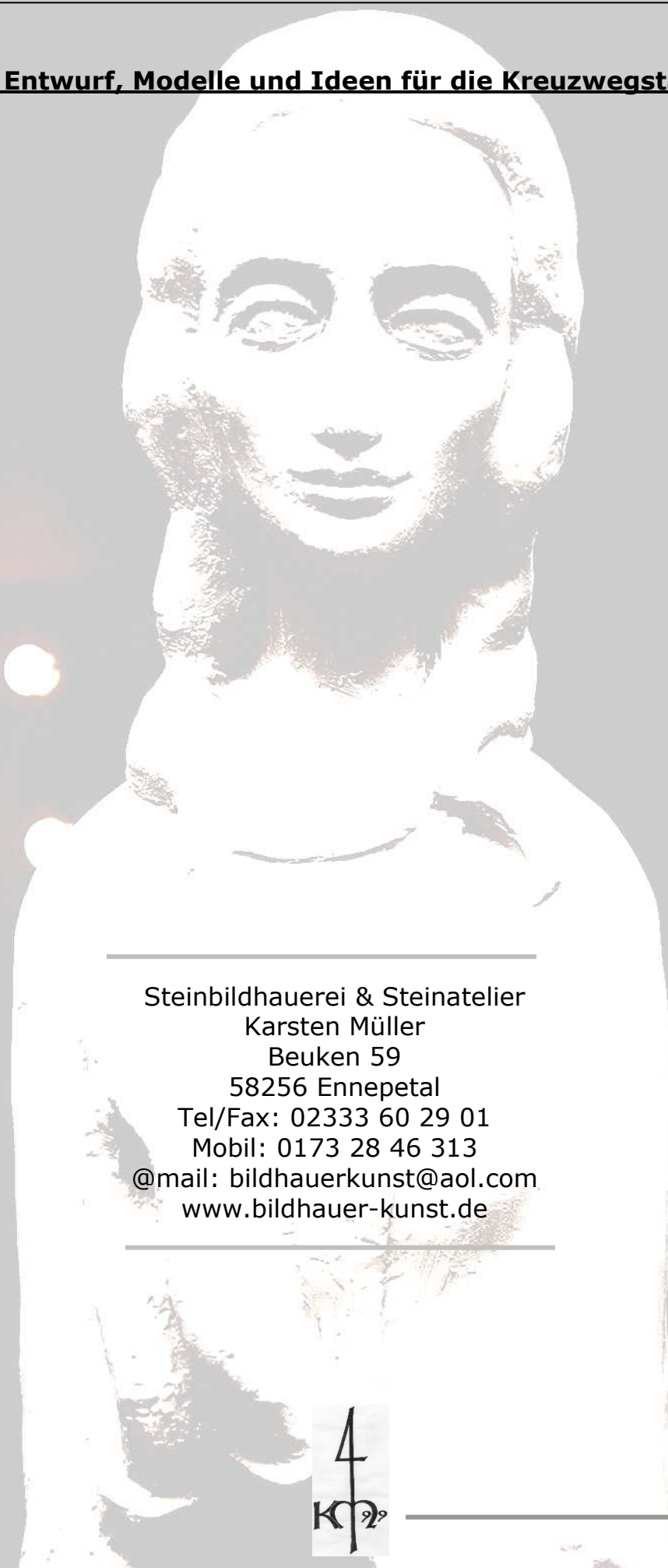


Planung , Entwurf, Modelle und Ideen für die Kreuzwegstation



Steinbildhauerei & Steinatelier
Karsten Müller
Beuken 59

58256 Ennepetal

Tel/Fax: 02333 60 29 01

Mobil: 0173 28 46 313

@mail: bildhauerkunst@aol.com

www.bildhauer-kunst.de



Die Steinbildhauerei Karsten Müller erhielt im November 2008 den Auftrag eine Kreuzwegstation zu entwerfen, die im Frühjahr/Sommer 2009 eingeweiht werden soll.

In einem entsprechenden Rahmen soll die Kreuzwegstation, die Teil einer Prozession sein soll, die Mutter Gottes darstellen - eine Madonna.

Das Bild der Madonna ist seit fast 2000 Jahren in der Kunst der westlichen Welt fest verankert.

In all diesen von der europäisch/christlichen Denkweise geprägten Kulturen verkörpert die Madonna in reinster Form bedingungslose Liebe und mitfühlende, versöhnende Mütterlichkeit.

Sie wird aber auch als liebende Mutter und als Beschützerin der gesamten Menschheit verstanden, die allein Schmerz, Leidenschaften und Glück der Menschen wirklich verstehen kann.

Unendlich viele Versionen/Visionen und wunderschöne Bildnisse und Skulpturen verkörpern die Darstellung der Madonna und sind fester Bestandteil der bildenden Kunst.

Planung und Vorstellung

Die Entwicklung einer Skulptur ist vielen Prozessen, Gedanken und Vorbereitungen unterworfen zu denen für mich das wesentliche Element eine Geschichte darstellt, die Skulptur zu begreifen und der Darstellung Leben und Ausdruck zu verleihen.

Vor der visuellen Darstellung musste ich mit darüber im klaren sein, in welcher Situation sich Maria befindet, wie alt war sie jetzt?, welches Alter hatte Jesus?, welche Gedanken und Gefühle bewegten sie ?, wie sah sie aus?, wie war ihr Leben bis dahin verlaufen und durch welche Ereignisse geprägt?...

Diese kurze Liste der Fragen die ich mir zu jeder Skulptur stelle, die Vita die ich mir ausdenke, um den darstellenden Moment in dem die Skulptur eingefangen wird so authentisch und wahrhaftig wie möglich zu formen, geht dem eigentlichen Prozess des Zeichnens und Schaffens immer voraus und ist für mich der einzig richtige gangbare Weg meine Figur zu verstehen.

Hier stellt sich die Weiche in welche Richtung sich die Darstellung entwickeln soll.

Unabhängig von den eigenen Gedanken, sind die Wünsche des Auftraggebers, der mit dem Bildnis leben und es lieben soll in diesem Falle vielleicht die Ausschlaggebenden.

Obwohl sich letztlich eine eher klassische Darstellung der Madonna durchsetzen sollte, war der Weg den ich mit meinen Modellen gegangen bin und den wir, der Auftraggeber und der Bildhauer, erlebten der einer Suche, bei der am Ende eine Verquickung von klassischem Element mit moderner und besonderen Ausstrahlung die Symbiose sein soll.

Modelle

Meine Madonna steht voll im Leben, sie ist sich ihres Frau-Seins bewusst, Ihr Sohn ist ungefähr 13 Jahre alt und sie weiß um viele der Dinge die das Schicksal für Sie und Ihre Sohn bereit hält.



Sie ist sich der Besonderheit und Einzigartigkeit in der sie sich befindet bewusst und manchmal möchte sie daran fast verzagen

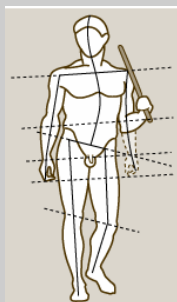
Ihr Leben ist das einer einfachen Frau aus dem Volke mit einem Handwerksmeister als Mann der liebevoll und ruhig sein Kraft zur Verfügung stellt, sie und ihren Sohn zu schützen und zu stützen.

Die Entbehrungen die ihre Flucht und die ständige Wachsamkeit erfordert, haben ihr Gesicht noch nicht gezeichnet, ihre Sinne aber geschärft für das Leid der anderen, denen sie zuhört.

Maria ist schön in ihrem Verständnis und ihrem Glauben.

Das zeigt sich auch äußerlich in Haltung und Anmut und ist notwendig um andere Menschen für sich einzunehmen, was nicht ihr Ziel ist, aber die Liebe die ihr zu zu fliegen scheint, den Menschen erleichtert und erklärt.

(Foto links erstes Modell)



(c) Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001

Die Haltung ist der antiken Ponderation entnommen und zeigt hier die Haltung des Kontrapostes. Der Kontrapost stellt den Ausgleich der tragenden und lastenden, der ruhenden und treibenden Kräfte in einer Figur dar. Der Gegensatz von Stand- und Spielbein.

Die klassische Haltung betont durch die Abstrahierung des Gewandes, die Zugehörigkeit zur traditionellen Betrachtungsweise des Madonnenbildnisses im Gegensatz zur modernen Auffassung der Darstellung.



Die Veränderung weniger Details reicht oft aus einen ganz neuen Ausdruck und somit eine andere Interpretationsmöglichkeit zu vermitteln.

Die Veränderung der Gewandung und der Haartracht, waren für mich und den Auftraggeber notwendige Schritte, sich des Gesamteindruckes bewusst zu werden.

Trotz der Anmut schien die Darstellung doch zu modern in einem Bereich der nicht nur ausschließlich dem Auftraggeber, sondern auch denjenigen gefallen soll, die sich in ihrem christlichen Verständnis vielleicht gestört fühlen könnten.



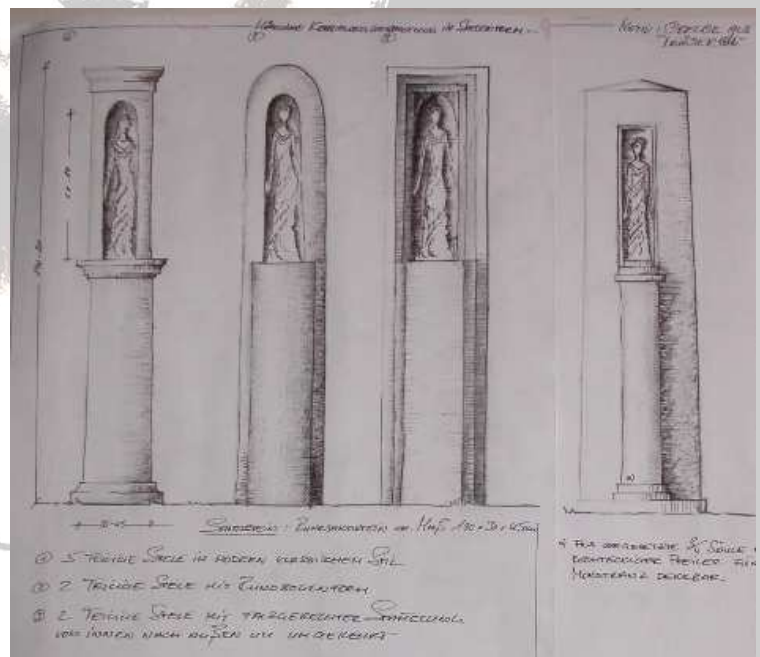
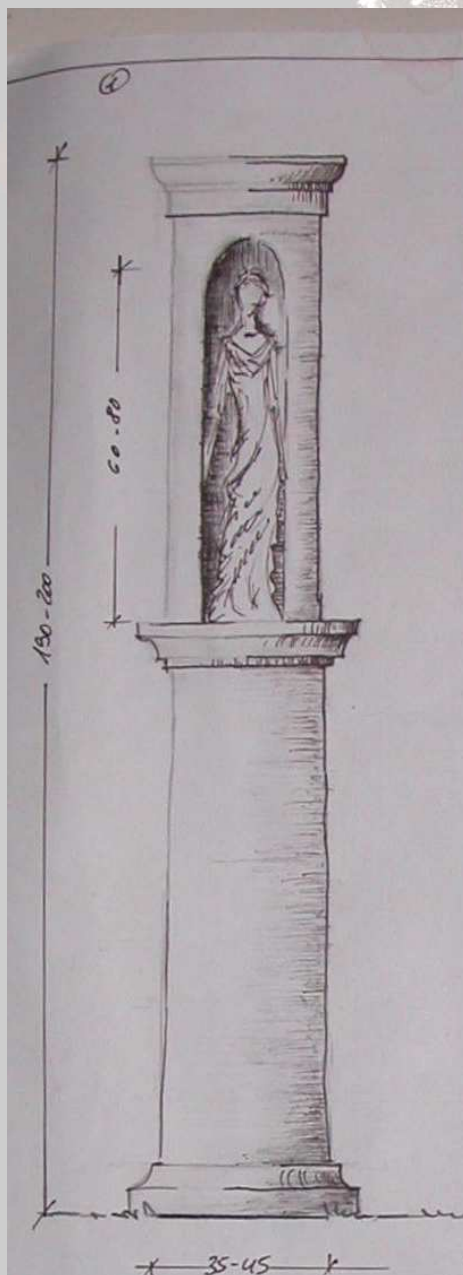
Der Weg bis zur fertigen Madonna beinhaltet noch ein weiteres Modell, bei dem in etwa die Haltung des links unten zu sehenden Holzmodelles mit der Ausdruckskraft der meiner modellierten Madonnen kombiniert werden soll.

Die im Vorfeld erzählte Geschichte Marias soll sich in Gesicht und Alter ausdrücken, die betende Haltung Menschen berühren, wobei der Heiligenschein als Attribut nicht als symbolhaftes Mittel dienen soll.

Erst jetzt, nachdem die Idee Gestalt angenommen hat und die Figur der Madonna ihren bildhauerischen Hintergrund besitzt, skizzierte ich einige Möglichkeiten ihr einen angemessenen und stilvollen Rahmen zu geben.

Die Madonna sollte ungefähr 80 cm hoch sein und der Rahmen in dem sie ihre Ausstrahlung entfalten soll ca. eine Höhe/Breite/Tiefe von 200cm*50*30/35 aufweisen.

Als Material, das wir uns selbst im Steinbruch aussuchen, um ideale bildhauerische Voraussetzungen zu schaffen, soll der Herdecker Ruhrsandstein seine wunderbaren Eigenschaften zum Ausdruck bringen.



Die Wahl fiel auf die rechte Skizze, die in klassischer Tradition Eleganz und eine klare Formensprache aufzeigt, die nicht in Konkurrenz mit der bildhauerischen Gestaltung der Madonna steht, sondern diese in ihrer Ausdruckstärke unterstützt und hervorhebt.

Im Januar wird das endgültige Modell vorgestellt und nach Bemusterung freigegeben, so dass der kreative, gedankliche Weg bedingt dem Ende zugeht und nunmehr der bildhauerische Prozess erfolgt, der dem Modell wirklich Leben einhauchen soll. (bitte lesen Sie weiter)

Februar 2009

Die Suche nach dem richtigen Weg einer Skulptur ihr einen ganz ureigensten Ausdruck zu verleihen, ist oft lang und niemals leicht.

Es gibt aber für jeden Bildhauer den Moment, indem er mit sich und seiner Arbeit im reinen ist, indem es keine offenen Fragen mehr gibt, wo sich die Skulptur ihm und anderen so offenbart, das der Schaffensprozess sich scheinbar von selbst erschließt.

Zwar bleibt immer ein Rest Zweifel, ob die Arbeit nicht doch noch etwas besser hätte sein können, dieses oder jenes Detail nicht anders geformt, der Moment der Darstellung nicht doch noch hätte ein bisschen anders ausfallen können, aber dennoch die gefühlsmäßige Übereinstimmung mit seiner Skulptur dann so stark ist, das er sich auch wiederum nicht von genau dieser Eigenart seines Werkes trennen kann.

Ich habe beschrieben wie sich der Weg dieser Skulptur bis hierher dargestellt hat und bin, zusammen mit dem Kunden, bis hierher mehr als glücklich, das sich die Kombination aus Geschichte, Haltung und Ausdruck so sehr mit meinen Wünschen und Vorstellungen gedeckt hat.





Das klassische Profil zeigt die Schönheit die, für mich, den Inneren Zustand Marias zu meinen Gedanken widerspiegelt.





Die hohe, anmutige Gestalt hat eine ätherische, erhabene und gleichzeitig verletzte Ausdruckskraft, die das Wesen meiner Idee einfängt.



Die Positionierung im Stein, aus dem sie frei herausgearbeitet wird, lässt den Betrachter leicht zu ihr heraufschauen und betont die grazile Haltung. Das ist die Position, die ich mir von Anfang an vorgestellt habe.



Nun folgt die schwierige und reizvolle Aufgabe, die Madonna bildhauerisch dem Stein zu entnehmen, sie sorgfältig und liebevoll zu formen und die vielen anderen Schritte zu gehen, bis die Kreuzwegstation fertig ist.
Der Bericht wird natürlich immer aktuell ergänzt werden.